

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben
werden unmittelbar zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

46

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 21. September 1918, nachm. 2 Uhr.

Die Werke 2 bis 6 von **Albert Becker** (1834 – 1899).

Robert Schumann (1810–1856):

1. Fuge für Orgel über B-A-C-H, Nr. 6 (fünfstimmig).
2. „Kommet her zu mir alle“, Motette für 5stimmigen Chor.
Wert 64, Nr. 4.

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid,
ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von
mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig. So werdet
ihr Ruhe finden für eure Seelen, denn mein Joch ist sanft und
meine Last ist leicht. (Matth. 11, 28–30.)

3. „Ach, daß die Hilfe“, Arie für Sopran aus der Reformations-
Cantate. Wert 28, Nr. 2.

Ach, daß die Hilfe aus Zion über Israel käme und Gott sein
gefangnes Volk erlösete! So würde sich Jakob freu'n und Israel
fröhlich sein.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 584, Vers 1 und 8 (Mel. 1745).

Mel. Ringe recht, wenn Gottes Gnade
Gott wills machen, daß die Sachen
Gehen, wie es heilsam ist.
Laß die Wellen immer schwellen,
Wenn du nur bei Jesu bist.

Wenn die Stunden sich gefunden,
Bricht die Hilf' mit Macht herein;
Und dein Grämen zu beschämen,
Wird es unversehens sein. J. D. Herrnschmidt († 1723).

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. „Weiche nicht!“ Lied für eine Singstimme mit Orgel.
Wert 51, Nr. 5.

Siehe, Alles in der Welt,
Hoch und tief und nah und fern
Wankt und weicht und fleucht und fällt.
Aber du? Du nur weiche nicht vom Herrn!

Bitte wenden!